

Umfang der Klausuraufgabe: **2 Seiten**

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

In dieser Klausur sind maximal 60 Punkte zu erreichen. Sie ist in der Regel bestanden, wenn mindestens 30 Punkte erreicht wurden.

Von den nachfolgend angeführten vier Aufgaben sind drei nach Ihrer freien Wahl zu bearbeiten. Sollte ein Klausurteilnehmer alle vier Aufgaben bearbeiten, so werden nur die Lösungen der Aufgaben 1 bis 3 in die Bewertung einbezogen.

Aufgabe 1 (20 Punkte)

- a) Erläutern Sie den Begriff des Gewinns vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kapitalerhaltungskonzepte (Nominalwert-, Zerschlagungswert-, Ertragswert- und Substanzwerterhaltung).
- b) Erklären Sie das Konzept des ökonomischen Gewinns unter Sicherheit mit seinen Voraussetzungen. Welche Rolle spielt dabei die Ertragswerterhaltung?
- c) In welchen Fällen würde die Gewinnermittlung nach den Konzepten der Nominal- und Realkapitalerhaltung zum gleichen Ergebnis führen?

Aufgabe 2 (20 Punkte)

- a) Erläutern Sie kurz den Ansatz immaterieller Vermögenswerte nach IAS 38. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Aktivierbarkeit von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ein.
- b) An einem Wochenende treffen Sie zufällig bei einem Kammermusikkonzert ihren ehemaligen Arbeitskollegen, den Juristen Julius Schönfelder, mit dem Sie nach dem Konzert im Foyer über die Bilanzierung nach IFRS diskutieren. Herr Schönfelder vertritt die Auffassung, dass durch die Bilanzierungsregeln zu Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen nach IAS 38 aufgrund der vorzunehmenden Zukunftsprognosen der Entobjektivierung der Bilanz Tür und Tor geöffnet wird. Nehmen Sie vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen Relevanz und Verlässlichkeit zu dieser Aussage kritisch Stellung.

Aufgabe 3 (20 Punkte)

- a) Erläutern Sie kurz die Grundzüge der Rückstellungsbilanzierung (Ansatz, Bewertung) nach IAS 37. Gehen Sie hier auch auf die verschiedenen Ausprägungen des *best-estimator* bei der Bewertung ein.
- b) Die nach IFRS bilanzierende *Weißgeräte AG* verkauft in einer Periode 1 Mio. Waschmaschinen. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit von zwei Jahren weisen 80% der veräußerten Produkte keine Fehler auf, 15% kleinere Fehler und 5% große Fehler. Wenn alle Produkte kleinere Fehler aufwiesen, betrüge der gesamte Reparaturaufwand 1 Mio. €. Wenn alle Produkte große Fehler aufwiesen, würde sich dieser Betrag auf 6 Mio. € belaufen. Prüfen Sie in nachvollziehbarer Art und Weise, ob und in welcher Höhe eine Rückstellung nach IAS 37 anzusetzen ist.

Aufgabe 4 (20 Punkte)

Die Personalverwaltung der nach IFRS bilanzierenden *Geißbock AG* erstellt die Lohn- und Gehaltsabrechnungen für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Polsterei, Stanzwerk und Montage. Der Buchwert des Bilanznettovermögens für die Polsterei beträgt 1100 T€, für das Stanzwerk 1700 T€ und für die Montage 2150 T€. Der Gesamtbuchwert beträgt damit 4950 T€. Der Buchwert des der Personalverwaltung zugeordneten Nettovermögens beläuft sich auf 200 T€. Die beizulegenden Zeitwerte abzüglich der Verkaufskosten sind nicht bestimmbar für die 3 ZGE, sodass deren Beträge allein durch den Nutzungswert determiniert werden. Folgende Cashflows werden geschätzt:

Jahr	2011	2012	2013	2014	RW 2014
Polsterei	200	200	180	150	1000
Stanzwerk	150	150	160	170	2000
Montage	250	270	260	280	2200

Beachten Sie dabei, dass die jeweiligen Restwerte (RW) in die gleiche Periode wie der Cashflow im Jahr 2014 fallen. Der aus Marktdaten abgeleitete IAS 36 konforme Diskontierungssatz vor Steuern beträgt 15 %. Führen Sie in nachvollziehbarer Art und Weise für die ZGE der Autohaus AG einen Impairment Test nach IAS 36 zum 31.12.2010 durch.